

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 13 (1987)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Bewegung ist die Devise, zumindest bei der Redaktion. Margaret Wagner ist bis auf weiteres aus der Redaktion ausgeschieden, um sich mit voller Kraft auf ihre Abschlussprüfung vorbereiten zu können. Wir drücken die Daumen.

Anne-Rose Steinmann, die seit über zwei Jahren unsere Titelblätter gestaltet hat, will sich auch zurückziehen – hoffentlich nicht ganz. Auf alle Fälle herzlichen Dank für die immer mit Spannung erwarteten Entwürfe, die zuverlässig in jeder Sitzung da waren; trotz unserer oft nur spärlichen Angaben zum Inhalt der Hefte.

Die Nachfolge von Anne-Rose tritt nun Renata Borer an, Lehrende (am Gymnasium) und Lernende (an der Kunstgewerbeschule), seit letztem Jahr bei der „emi“ und anonym hier auch schon gestalterisch tätig: die Collage „10 Jahre Ofra“ in der Märznummer war von ihr, ebenso das letzte Titelblatt, das im Impressum fälschlicherweise noch Anne-Rose zugeschrieben wurde.

Das war leider nicht die einzige Unterschlagung in der letzten Nummer, der Libanon-Artikel schien uns auch vom Himmel eingegeben zu sein, dabei hat er ganz reale Autorinnen und wurde uns von Barbara Kühne von der Gruppe Palästina-Libanon in St. Gallen zur Verfügung gestellt.

Tücken der Gratisarbeit...

Christine Flitner

Reanimation — Notruf

Liebe hinterbliebene Zürcherinnen,

Ihr seit nun Eurer vierzig, die keine Infos mehr von OFRA Schweiz erhalten. Dabei gäb's DV-Protokolle, Polit-Briefe, Kongress-Nachrichten zu lesen, Petitionen zu unterzeichnen, diverse Einladungen und Flugis durchzublätern... Wollt Ihr Euch das alles entgehen lassen? Wir Vorstandsfrauen der OFRA Schweiz schlagen Euch eine vorübergehende Einzelmitgliedschaft bei OFRA Schweiz vor. Für Fr. 40.— jährlich erhaltet Ihr alle neuesten OFRA-CH-Infos. Bis die Sektion Zürich wieder auferstanden ist.

Funkt bitte Eure Adresse dem OFRA-CH-Seki durch: Mo—Do 10—13 h, 061/32 55 53. Barbara empfängt Euch mit offener Kartei.

In schwesterlicher Vorfreude
Die Vorstandsfrauen der OFRA-Schweiz

Frauen und Männer: Fakten, Perspektiven, Utopien

Bericht der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen, März 1987

Nach 10-jähriger Arbeit, ihren vier Teilberichten zur Stellung der Frau in der Schweiz und zahlreichen weiteren Publikationen zu Einzelproblemen öffnet die Eidg. Kommission für Frauenfragen mit diesem jüngsten Bericht ihren Blickwinkel in zwei Richtungen: Zum einen beschäftigt sie sich darin mit den Voraussetzungen, Bedingungen und Konsequenzen der Gleichberechtigung von Frauen und Männer, zum anderen versucht sie, die hängigen Probleme nicht getrennt nach Einzelbereichen aufzugreifen und zu diskutieren, sondern diese in einen umfassenden Rahmen zu stellen. Ausgangspunkt bildet dabei der Anspruch auf Gleichstellung der Geschlechter, wie er in Art. 4, Abs. 2 der Bundesverfassung vorgegeben ist.

Der Bericht – in all seinen Aussagen – will bewusst nicht ein „Rezeptbuch“ sein und auch nicht als einzig richtiges Umsetzungsmodell des Verfassungsauftrages verstanden werden. Er soll vielmehr einen Beitrag leisten für eine fundierte Diskussion zur Verwirklichung der Gleichberechtigung, die damit verbundenen Probleme analysieren, mögliche Konzepte aufzeigen und hinterfragen, Denkanstöße vermitteln.

Der Bericht liegt in einer deutschen und französischen Fassung vor und kann für Fr. 33.— bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, EDMZ, 3000 Bern, bestellt werden.

Inserat

Wohngemeinschaft

(2F, 2M, 31-38 J., 2 Kinder), mit zwei Wohnungen auf vier Etagen, Garten, sucht

neue/n Mitbewohner/in

Preis ca. 500.—. Tel. 061 / 32 97 09

Inhalt

Frauen in der Politik	S. 3
Ursula Eggli:	
Randgruppe als Chance?	S. 10
Brief an meinen Partner	S. 12
Kultur: Rosetta Anliker	S. 13
Die Lust am Widerspruch	S. 16
Mütter auf Zimmerlautstärke	S. 19
Frauenstellen – Frauenbüros	S. 20
Frauen in Haft	S. 22
Türkinnen in der Schweiz	S. 23
gelesen	S. 24
aktuell	S. 25

Redaktionsschluss der nächsten Nummer:
3. Juni 1987

Artikel, Veranstaltungshinweise, LeserInnenbriefe an: Christine Stingelin, Bättwilerstr. 11, 4054 Basel, 061 / 54 02 63

Das Sekretariat der „emanzipation“ ist jeden Tag nachmittags geöffnet: Ruth Marx, 061 / 33 96 97, 14.00-17.00 Uhr.

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr

Abonnementspreis 1986	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50.—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandabo, Übersee	Fr. 50.—

Inseratarif auf Anfrage

Redaktion: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Regula Ludi, Ruth Marx, Christine Stingelin

Mitarbeiterinnen: Christine Flitner, Claudia Göbel, Silvia Grossenbacher, Magdalena Marino, Marianne Meier, Katka Räber-Schneider, Margaret Wagner

Gestaltung: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Claudia Göbel, Christa Küntzel, Erika Lehmann, Regula Ludi, Ruth Marx, Annemarie Roth, Christine Stingelin

Titelblatt: Renata Borer

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Verantwortlich für die Mittelseite:
Anna Dysli

Administration: Ica Duursema
Satz: Studio 12 Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich